gludlicher?" - fragte, vor ihn hintretend, ber Alte mit finfterer Bergweiflung. - "Er, ber uns das leben bankt, schleuberte ben Brand auf Gure gaftliche Sitte!" - "Ift bas mahr?" forschte mit tobtfunkelndem Huge ber alte Beinze und faßte ben Freiherrn mit unverhoffter Starte bei ber Bruft. "Geib Ihr wirklich einer folden Ruchlofigfeit fahig gewefen?" fubr er fort, einen ergriffenen eifernen Bolgen jum gewaltigen Schlage erhebend. Schreiend fiel Marie ihrem Bater in die Sande, ben Mord gu berhindern. "Glaubt Marco nicht, Bater! er lugt! Er, und nicht ber Frembe, ift es gewesen. Nicht wahr, Ihr zerftortet unfer Dbbach nicht?" wendete fie fich mit Buverficht jum Freiherrn. -"Sprecht!" rief ber Fischer gespannt und ließ feine Beute los. — "Ich that es!" geffand Jener mit gebrochener Stimme. Da wendete fich ftumm und schaubernd bie Jungfrau von ihm und barg ihr Untlit in bes Baters Bruft, ber feine Bermunschungen mit benen Mar o's vereinte.

Sanft entgegnete Stepow: "Alter Mann, bevor Ihr verdammt, hort meine Vertheibigung. — Sind Eure Ohren nicht betäubt worden von dem Donner der Geschütze? Sie waren gegen ein Schiff meines Königs gerichtet, das hundert treue Schweden und Euern Schwiegersohn an Bord hatte. Bestimmt, diese Kuste zu beobachten und meine Ruckstehr zu sichern, näherte es sich vor wenig Minuten